

mit starckem Δ , der legt sich Metallisch ein in den Hasen, denn nimm 2. mahl so viel \square , und sublimir ihn über sich, so legt er sich oben auf das \square wie ein Strauben, also thue ihm 3. mahl, allzeit mit frischem \square , so ist er fix, den laß in allen \mathcal{Z} , und gieß in einen Bain, und diß ist ein groß Geheimniß, so denn nimm die aller schlechteste Münze, laß mit diesem $\infty \mathcal{Z}$, und treibs ein wenig mit \odot und Borrass ab, so wirst du Wunder sehen, was es würckt, denn es macht zu guten \odot , und meistert den \mathcal{Z} .

4.

Fixen ∞ zu machen.

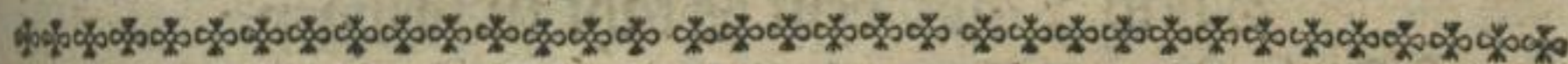
Rec. 1. Theil \odot , 1. Theil \square , 1. Theil \square , sublimirs in einem Glas, 3 mahl, alsdenn findest du im Boden mit dem Eiment, wie du weist.



D. Johann Joachim Bechers
Chymischer Concordanz und Collection
Neundter Theil,

Handelnd

Von Martialischen Sachen.



Concordanzien der Martialischen Sachen,
Christoph Diether zu Nürnberg.

I.

Einbringen 4. Loth \odot in die Marck \mathcal{Z} .

Rec. limat. \mathcal{Z} 1. lb. \odot 1. lb. \mathcal{Z} 8. Loth, v. e. a. gerieben in einer eiser-
nen Schüssel oder Gefäß mit \times auf 2. Stunden imbibirt, denn laß es stehen,
darnach laß im Feuer glüen, biß es weiß wird, denn zum andern mahl mit gu-
tem \times übergossen, wie zuvor, und wieder geglüet, biß es zur Asche wird,
denn reverberirs im Reverberir, Ofen mit offenem Δ , biß es roth wird, so ist
es ein crocus \mathcal{Z} .

S f f f

Nun